



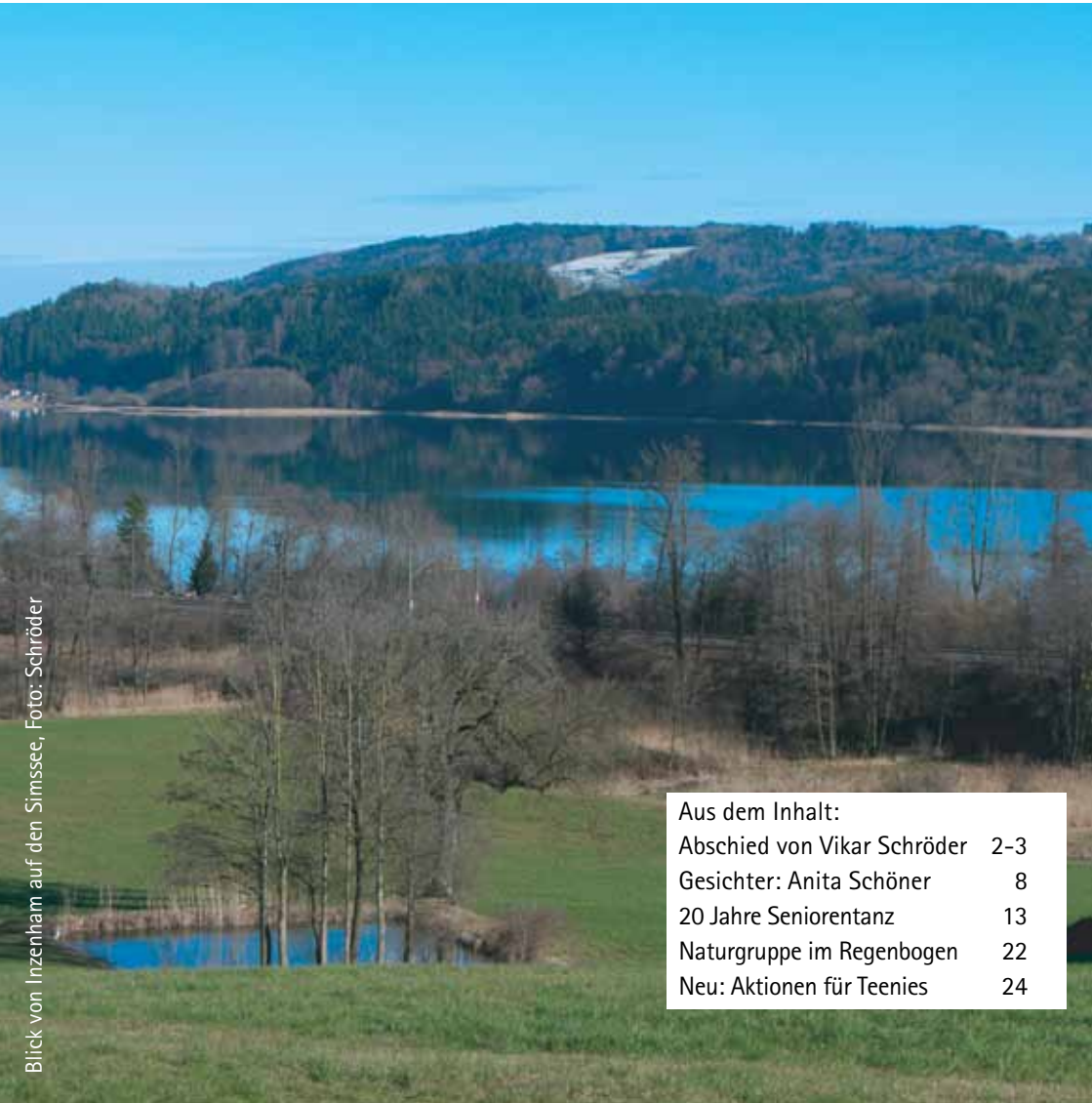
Ausgabe: 1/2020
März, April, Mai

Evangelisch-Lutherische
Gemeinde Heilig-Geist



Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,
Vogtareuth und Umgebung




Blick von Inzenham auf den Simssee, Foto: Schröder

Aus dem Inhalt:

Abschied von Vikar Schröder	2-3
Gesichter: Anita Schöner	8
20 Jahre Seniorentanz	13
Naturgruppe im Regenbogen	22
Neu: Aktionen für Teenies	24

»Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! So wird in allem Gott verherrlicht durch Jesus Christus. Sein ist die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit.« 1. Petrusbrief 4,10f.

iebe Gemeinde, mit diesem Wort aus dem Petrusbrief, welches der Monatsspruch für den Mai ist, verabschiede ich mich nun von Ihnen. Nach zweieinhalb Jahren ist meine Zeit als Vikar in der evangelischen Gemeinde Stephanskirchen zu Ende. Ich habe viel empfangen und lernen dürfen in dieser Zeit, meine Familie und ich wurden herzlich aufgenommen und haben uns als Teil der Gemeinschaft gefühlt, die wir nun wieder verlassen müssen. Ab dem 1. März bin ich Pfarrer in Deggendorf.

Auf ganz verschiedene Weise wurde ich hier geprägt. Dies beginnt beim besonderen Kirchenraum, in dem man sich „auf Augenhöhe“ begegnen kann und in dem tatsächlich eine Interaktion zwischen der feiernden Gemeinde und dem Liturgen stattfindet. Dieser Kirchenraum ist für mich auch deshalb besonders, weil hier unsere Tochter Cäcilia Maria in der Osternacht getauft wurde. Geprägt haben mich auch viele verschiedene Menschen hier, am intensivsten wohl Reinhold Seibel als mein Mentor, sowie Antje Eierle und Claudia Schnäbele-Wiens, die Fachmentorinnen in der Schule. Lehrreich und fröhlich habe ich auch mit dem großen Team der Hauptamtlichen zusammengearbeitet, mit meinen Kolleginnen Jessica Huber, Rosemarie Rother und Susanne Franke, mit Petra Gesell und mit den

zahlreichen nebenamtlichen Musikern und Mesnern.

Ich durfte viele verschiedene lebendige Gruppen und Kreise erleben, habe bei manchen eine Zeit lang mitgetan und gute Erfahrungen gemacht. Es ist nicht selbstverständlich, dass ich als Vikar hier so gut aufgenommen wurde. Viele größere und kleinere Schwächen wurden liebevoll mitgetragen. Ich denke etwa an mein Sprechtempo, das bis zum Schluss noch sicher verbesserungswürdig ist. „Wir gewöhnen uns aneinander, das passt schon“, habe ich etwa einmal an der Kirchentür als Rückmeldung bekommen.

„Dient einander“, dazu fordert uns Petrus auf. Das habe ich hier erleben dürfen. Menschen, die sich mit Begeisterung für verschiedene Projekte in der Gemeinde einsetzen.

Katholische Kollegen, mit denen gemeinsam in der Ökumene tolle Gottesdienste gefeiert wurden, ob auf dem Berg oder auch für die Schule. Jeder hat so seine eigenen Gaben eingebracht, hat sich als guter Verwalter der Gnade Gottes erwiesen. Was Ökumene im Alltäglichen bedeuten kann, habe ich erleben dürfen durch unsere katholischen Vermieter in Prutting, ganz besonders aber beim Alphakurs.

Zweimal habe ich den Freiraum in der Gemeinde bekommen und hier diesen Glaubenskurs mit einem großen Team gemeinsam durchgeführt. Vielfäl-

tige Gaben, vielfältige Begabungen kamen da zusammen. Manche haben dekoriert, andere Musik, leckeres Essen oder einen Vortrag beigesteuert. Gerade durch die hohe Beteiligung von katholischen Christen waren diese Kurse ökumenisch geprägt.

Ganz selbstverständlich dürfen wir als Evangelische Gottesdienste, Trauungen und Taufen in den Kirchen auf dem Samerberg feiern. Auch ich habe so in meinem Vikariat etliche Kasualien dort gefeiert, konnte Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Und im Religionsunterricht habe ich – zu meiner anfänglichen Überraschung – große Freude daran entwickelt, gemeinsam mit den Kindern zu lernen und Entdeckungen in der Bibel und in den christlichen Traditionen zu machen.

So wurde ich reich beschenkt hier in meiner Zeit als Vikar, und ich möchte mich von Herzen dafür bedanken. Danke dafür, dass Sie mich, meine Frau Anna Maria und dann auch unsere Tochter Cäcilia so herzlich empfangen und begleitet haben. Danke für alles Mit-ausbilden, für alle guten Ideen und Diskussionen.

Wir laden dazu ein, die Ordination und Einführung von Bernhard Schröder in Deggendorf am 29. März mitzufeiern. Mehr dazu auf Seite 16.



Aufbruch: nach zweieinhalb Jahren nehmen Vikar Schröder und seine Familie Abschied von dieser Gemeinde. Künftig wohnen sie in und leben mit der Kirchengemeinde Deggendorf. Bernhard Schröder wird dort am 29. März im Gottesdienst zum Pfarrer ordiniert.

Meine Familie und ich gehen dankbar und erfüllt an unsere neue Stelle in Deggendorf. Hier in Stephanskirchen habe ich erleben können, wie alles, was wir in der Gemeinde tun, letztlich das Ziel hat, dass Gott verherrlicht wird, dass sein Name groß wird. Dass ich an diesem großen Ziel mitarbeiten durfte, darüber bin ich vergnügt und dankbar.

Ich freue mich nun auf die neue Aufgabe in Deggendorf, wo ich auf der zweiten Pfarrstelle einen Schwerpunkt auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen habe. Ich bin gespannt darauf, wie die vielen guten Erfahrungen, die ich hier in der Gemeinde gemacht habe, dort fruchtbar werden.

Vikar Bernhard Schröder

Weltgebetstag am 6. März in Schloßberg St. Georg

»Steh auf und geh!« - unter diesem Titel wird am Freitag, dem 6. März 2020 um 19:00 Uhr der Weltgebetstag (WGT) in der katholischen Kirche St. Georg in Schloßberg gefeiert. Diesmal kommt die Liturgie aus Simbabwe. 90 Prozent der Menschen dort haben keine feste Arbeit, sind ohne eigene Währung, ohne Geldautomat, haben den teuersten Sprit



weltweit. Wie kann man unter diesen Bedingungen sein Leben meistern? Wir begehen den WGT für die Frauen in diesem Land und wollen uns mit ihnen gedanklich auf den Weg machen. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit nach Schloßberg suchen, so melden Sie sich im Pfarramt bei Frau Petra Gesell, Tel.: 08036-7100

Herzliche Grüße von Brigitte Neubauer

FamilienBande – Ein Tag für Frauen aus dem Dekanat Rosenheim – neu: mit Kinderbetreuung

Dekanatsfrauentag am Samstag, 21. März 2020, von 10:00 bis 16:30 Uhr in der Versöhnungskirche in Rosenheim.

Meine Familie – was verbindet oder trennt mich von ihr? Verlässliche Bande? Zarte Bande? Brüchige Bande? Welche Rolle spiele ich in meiner Familie, und wie verändert sie sich von Lebensabschnitt zu Lebensabschnitt?

Eva Summerer, Psychologin und Familientherapeutin, führt am Vormittag in das weite Thema ein und zeigt anhand ihrer langjährigen therapeu-

tischen Praxis, was das Band innerhalb der Familie stärkt oder schwächt.

Am Nachmittag wird das Thema in verschiedenen Workshops in Kleingruppen fortgeführt.

Herzliche Einladung zu einem Tag voller Möglichkeiten für eigene Erfahrungen. Kostenbeitrag nach eigenem Ermessen: ab 5,- Euro für Kinderbetreuung, Verpflegung und Material

Anmeldung: pfarrbuero.versoehnung.ro@elkb.de oder 08031 6 75 70

»Chancen für alle« – Frühjahrssammlung der Diakonie

Seit über 30 Jahren bietet die bayerische Diakonie Hilfen für arbeitslose Menschen an. Im Rahmen der Frühjahrssammlung vom 23.-29. März 2020 bittet die Diakonie um Ihre Unterstützung für diese Arbeit.

Unser Engagement reicht dabei von politischer Arbeit – wenn es etwa um die Höhe des Arbeitslosengeldes und anderer Hilfeleistungen geht – bis hin zu konkreten Angeboten: Einzelberatung in Arbeits- und Sozialfragen, praktische Hilfe gegenüber Behörden und Unterstützung bei der Jobsuche. Außerdem gibt es Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt besonders benachteiligt sind. Wir sind der Meinung: Jeder sollte eine Chance bekommen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Geben Sie Jugendlichen, jungen Erwachsenen, älteren Menschen und Menschen mit einer Fluchtgeschichte die Chance, sich beruflich zu qualifi-



zieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Sie unterstützen mit Ihrer Spende unsere Hilfen für Langzeitarbeitslose sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Tsakiri, Tel.: 0911/9354-430.

*Liebes Gemeindemitglied,
wir geben auch in diesem Jahr die
Spendenbitte des Diakonischen
Werkes an Sie weiter und hoffen auf
Ihre Unterstützung. Sie finden in
diesem Gemeindebrief einen
Überweisungsvordruck beigelegt.
Wenn Sie spenden wollen, dann ver-
wenden Sie bitte den Vordruck
von unserem Spendenkonto.
Mit herzlichem Dank im Namen
unserer ganzen Gemeinde
Ihr Pfarrer Reinhold Seibel*

Dieses Jahr wurde der Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen im Januar in der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen gefeiert. Der Abendgottesdienst am 23. Januar stand unter dem Motto: »Wir sitzen alle in einem Boot«. Gestaltet wurde er von Pfarrer Kebinger, Vikar Schröder und Pfarrerin Rother. Anschließend wurde noch im Gemeindesaal gemütlich die »Bootsgemeinschaft« bei Snacks, Getränken und in lebhaften Gesprächen vertieft.



Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Unter Leitung des katholischen Pfarrers Guido Seidenberger (Vogtareuth) und des evangelischen Pfarrers Reinhold Seibel (Haidholzen) trifft sich der ökumenische Bibelkreis im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth.



Die Bibelabende sind jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Die Idee dahinter ist: Gemeinsames Lesen der Bibel

stärkt uns in der ökumenischen Zusammenarbeit und lässt uns neue Seiten aneinander entdecken.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Methode des „Bibeltei-

lens“ ermöglicht allen, sich rasch am Gespräch zu beteiligen. Die Orte der Bibelabende wechseln einander ab, so dass jeder der Orte des Pfarrverbandes und auch die Evangelische Gemeinde einmal Gastgeber ist. Bitte eine eigene Bibel mitbringen.

Folgende Termine sind geplant:

- ▶ Donnerstag, 5. März um 20:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Haidholzen.
- ▶ Donnerstag, 2. April, um 20:00 Uhr im kath. Pfarrhaus in Vogtareuth
- ▶ Donnerstag, 7. Mai, um 20:00 Uhr im kath. Pfarrheim in Prutting.
- ▶ Donnerstag, 18. Juni, um 20:00 Uhr im kath. Pfarrheim in Schwabering.

Die frohe Botschaft für die, denen Schlimmes widerfahren ist

Diakon Eugen Peter vom katholischen Pfarrverband Vogtareuth-Prutting stellt in seinem ökumenischen Gruß die Osterbotschaft in den Mittelpunkt.

Liebe Leserinnen und Leser,
 liebe Mitchristen,
 „Ich verstehe das nicht“ – „Er versteht dich“ Warum musste Jesus am Kreuz sterben? Die offiziellen, theologischen Begründungen sind uns vermutlich bekannt. „Um das Gesetz zu erfüllen“; „Um die Prophezeiungen wahr zu machen“; „Als Wiedergutmachung für unsere Sünden“... Und diese Aussagen sind ja auch richtig. Aber was hat das alles mit mir ganz persönlich zu tun?

Da war einer, der hatte Mit-Leid. Da war einer, der gekommen war, für all jene die verzweifelt zum dunklen Himmel schauen und fragen, „WARUM?“ – „Warum ich?“ – „Warum musste mir das passieren?“ – „Was habe ich nur verbrochen, dass mir das geschehen ist?“

Schuldig oder unschuldig fragen wir Menschen oft nach. Jesus nicht. Er

kam, im Besonderen, für alle, die verzweifelt „Warum?“ fragen, unabhängig einer Schuldfrage. Ich stelle mir vor, wie Jesus sich zu denen hinabbeugt, die Schweres durchmachen. Ich stelle mir vor, wie er ihnen aufmerksam zuhört. Ich stelle mir vor, wie er still in sich hineinsagt, „ja, das kenne ich auch.“ Er, der Einsamkeit und Schmerz am eigenen Leib erlebt hat, versteht dich.

Ostern ist das größte Fest für alle Christen. Doch insbesondere für die, die es nicht so leicht haben oder denen Schlimmes widerfahren ist.

Ich wünsche Ihnen allen die Freude von Ostern. Und vor allem die Hoffnung von Ostern für diejenigen, die schwere Tage hinter sich haben.

Diakon Eugen Peter

ökumenischer Gottesdienst am 30. Mai in Zaisering

Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstsonntag, dem 30. Mai, um 19:00 Uhr in Zaisering. Dieser Gottesdienst hat inzwischen schon eine gute Tradition erlangt. Diesmal findet er im Ortsteil Zaisering im Garten des Katholischen Pfarrhauses statt. Pfarrer Guido



Seidenberger und Pfarrer Reinhold Seibel gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam mit einem Team. Seinen besonderen Charme erhält er dadurch, dass er unter freiem Himmel stattfindet. Nur bei schlechtem Wetter weichen wir in die katholische Kirche in Zaisering aus.

Pfarrer Reinhold Seibel

Gesichter der Gemeinde: Anita Schöner

Pfarrerin Rosemarie Rother hat mit Anita Schöner ein Interview geführt und stellt sie damit als Mitarbeiterin in unserer Gemeinde vor.

Rosemarie Rother (RR): Wo kommst du ursprünglich her und seit wann wohnst du hier in der Gemeinde?

Anita Schöner (AS): Ursprünglich komme ich aus Frasdorf. Mit meinem Mann habe ich früher in Feldkirchen-Westerham gewohnt. Als mein Mann in den Ruhestand ging, wollte er einen „Cut“ und umziehen. Ich wollte dort eigentlich nicht weg, aber da mein Sohn Tobias mit Frau und meine Enkelin Emma hier in Stephanskirchen wohnen, sind auch wir vor drei Jahren hierher gezogen und fühlen uns inzwischen wohl hier. Auch in der Kirchengemeinde bin ich herzlich, offen und liebevoll aufgenommen worden. Aufgeschlossene Menschen sind auf mich zugegangen und haben mir das Ankommen hier sehr erleichtert. Ich erinnere mich da noch an Thomas Pummerer, der gleich nach dem Gottesdienst auf mich zukam und sagte. „Ah, ein neues Gesicht in unserer Gemeinde“ und so entstand ein nettes Gespräch.

RR: Hier bist du im Chor dabei und man sieht dich regelmäßig bei Gottesdiensten? Warst du früher schon in der Kirchengemeinde aktiv?

AS: Ja, der regelmäßige Gottesdienstbesuch gehörte für mich schon in Feldkirchen dazu. Ich habe auch mitgeholfen beim Kindergottesdienst, Weltgebetstag, im Frauenkreis. Aber ich bin keine „Frontfrau“ sondern arbeite eher im Hintergrund mit. Ich würde mich auch

als „Joker der Gemeinde“ bezeichnen. Hier bin ich schon mal beim Mesnerdienst eingesprungen, trage Gemeindebriefe aus und helfe Fr. Gesell beim Postversand der Gemeindebriefe. Auch dekorieren mag ich gerne. Mit Symbolen statt Worten die Inhalte der Geschichten sichtbar zu machen, hat mir z.B. beim Alphakurs viel Spaß gemacht.

RR: Ah, das wusste ich gar nicht. Toll, dass du so viele Gaben einbringst. Du bist selber ein offener Mensch, der gern in Kontakt mit anderen kommt. Ist dir Gemeinschaft wichtig?

AS: Ja, Menschen kennenzulernen gehört für mich dazu. Aus dem Frauenkreis von Feldkirchen halten sich manche Freundschaften bis heute. Ich habe in dieser Gemeinschaft gelernt, dass der Glaube mich auch im Alltag trägt und dass man sich das immer wieder zusa-gen lassen darf. Wir tragen einander mit unseren Sorgen und Nöten und beten füreinander. Und manchmal erlebe ich dann auch, dass Gott seine „Engel auf zwei Füßen“ schickt. So versuche ich auch für andere da zu sein, zuzuhören, weiterzugeben, was mir geschenkt ist. So eine Gemeinschaft habe ich hier auch gefunden im Kreis, der sich nach dem Alphakurs noch weitertrifft. Diese Gemeinschaft allerdings wächst erst und ist noch ein „junges Pflänzchen“.

RR: Was machst du beruflich? Hast du da auch mit Menschen zu tun?

AS: Ja, ich war lange Jahre als Zahn-

arzhelferin tätig. Aber mir hat es nicht mehr gefallen, dass immer mehr Wirtschaftlichkeit und Kommerz anstatt Menschlichkeit im Vordergrund stand.

Und so habe ich mich vor 10 Jahren entschieden „Glücksfee“ zu werden.

RR: Klingt interessant. Was ist das genau?

AS: Meine Eltern hatten früher ein Lebensmittelgeschäft

Anita Schöner lebt seit drei Jahren in Stephanskirchen und engagiert sich in verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde.

mit Lottoannahmestelle. Als die Eltern das nicht mehr selber machen konnten, habe ich mich entschieden, die Lottoannahmestelle vom Vater an 2,5 Tagen in der Woche in Frasdorf zu übernehmen. Ich arbeite da sehr gerne, denn ich komme hier in Kontakt zu den Menschen. Vielen geht es nicht um das Lottospielen an sich, sondern um die Begegnung, um das Gespräch im Laden, um das Hören und Sehen, was im Dorf los ist und um gesehen und gehört zu werden in ihren Bedürfnissen. Das liegt mir, hier habe ich keinen Druck beim Arbeiten. Manchmal hilft mir die Mama im Geschäft.

RR: Der Glaube ist dir wichtig und trägt dich, du singst auch gerne. Gibt es ein Lieblingslied oder einen Bibelvers oder ein Lebensmotto, dass dir besonders wichtig ist?

AS: Ich mag ganz viele Lieder. Das Singen ist für mich eine Quelle der Freude. So bin ich schon lange im Chor dabei.

Ich mag auch viele Texte, aber ein Vers ist mir in der Tat ganz wichtig. Gott spricht: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“

RR: Das ist schön. So mögest du weiter mit deinen vielen Gaben ein Segen

sein für die Menschen, die um dich sind und dir begegnen. Danke für das anregende und interessante Gespräch.

Kirchenvorstandssitzungen sind öffentlich

Die nächsten Termine sind:

- ▶ Donnerstag, 12. März 2020 um 19:30 Uhr, Ort: Gemeindesaal in Haidholzen.
- ▶ Donnerstag, 23. April 2020 um 19:30 Uhr, Ort: Kindergarten Regenbogen in Schloßberg
- ▶ Dienstag, 12. Mai 2020 um 19:30 Uhr, Ort: Gemeindesaal in Haidholzen.
- ▶ Mittwoch, 24. Juni 2020 um 19:30 Uhr, Ort: Schön-Klinik in Vogtareuth

Kirche vor Ort gestalten – Ihr Kirchgeld hilft dabei

Ich freue mich immer wieder daran, mit wie viel Energie und Kreativität die Gemeinden in unserem Dekanatsbezirk neue Ideen umsetzen und gute Traditionen bewahren.

Bildungsarbeit zu aktuellen Themen, Bibelgespräche, Angebote für Jugendliche und Kinder, Gemeindefeste, Renovierungen und Umbauten, Konzerte und Kirchenmusik und noch vieles mehr gehören dazu.

Ohne die vielen helfenden Hände und die Mitdenkenden in den Gemeinden wäre das nicht möglich. Vielen Dank dafür.

Kirchgeld 2020

Demnächst erhalten Sie von uns das Kirchgeldschreiben für 2020. Wir danken allen sehr herzlich, die 2019 ihr Kirchgeld überwiesen haben für die großzügige Unterstützung. Im vergangenen Jahr konnten wir in unserer Kirche die Beschallungsanlage mit eingebauter Induktionsschleife nutzen. Sie ermöglicht schwerhörigen Menschen eine bessere Teilnahme am Gottesdienst.

Gerne kommen wir mit Ihnen über das Kirchgeld ins Gespräch und geben Ihnen noch weitere Informationen darüber (Telefon: 08036-7100).

Es grüßt Sie sehr herzlich im Namen des Kirchenvorstandes

Pfarrer Reinhold Seibel

Auch für die finanzielle Unterstützung unserer Gemeinden möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Mit dem Kirchgeld ermöglichen



Pfarrer Andreas Fuchs

Sie vieles, was sonst nicht angegangen werden könnte.

In Ihrer Gemeinde konnte vom Kirchgeld im letzten Jahr in der Heilig-Geist-Kirche für Menschen, die auf ein Hörgerät angewiesen sind, eine Beschallungsanlage eingebaut werden. Ihr Kirchgeld nützt also der Gemeinde direkt und ermöglicht, Spielräume zu nutzen und auf besondere Herausforderungen zu reagieren.

Übrigens: Das Kirchgeld gibt es in Bayern, weil die Kirchensteuer mit 8 % Ihrer Lohn- und Einkommensteuer um 1 % niedriger liegt als in anderen Bundesländern. Dieses fehlende 1 % erheben die Gemeinden über das Kirchgeld direkt vor Ort, wo es direkt verwendet wird.

Deshalb bitten wir Sie auch dieses Jahr wieder herzlich um Ihren Beitrag. Schon jetzt vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Kirchgeld.

*Ihr Pfarrer Andreas Fuchs,
stellvertretender Dekan*

Meditation am Mittwoch

Seit 15. Januar 2020 treffen wir uns wieder zur wöchentlichen Meditation am Mittwoch im Gemeindehaus in Haidholzen. An diesen Abenden findet ein reger Austausch über erlebte und erlebbare Achtsamkeit statt. Gern greifen wir Aktuelles auf, um es in den Einklang der Achtsamkeit zu bringen.

So bieten sich auch kirchliche Feiertage an, um vergessene Riten wieder neu aufzugreifen und zu erklären. Die anschließende gemeinsame Meditation findet in drei Phasen statt: gemeinsames stilles Sitzen, bewusstes Schreiten in meditativer Achtsamkeit und erneutes stilles Sitzen. Je nach

Erfahrung wird vorher wiederholt, wie bewusst geatmet wird und wie die unterschiedlichen Sitzpositionen in der Meditation sind. Für jeden ist etwas dabei, so dass es bequem bleibt. Insgesamt wird ca. 45 min lang meditiert.

Nach der Meditation verweilen wir noch ein wenig, um uns zu sammeln und langsam, jeder in seinem Tempo, wieder in der Gruppe anzukommen. Manchmal will Erlebtes oder Empfundenes noch berichtet werden, manchmal verabschieden wir uns auch in aller Ruhe und gehen bzw. fahren entspannt nach Hause.

Je regelmäßiger meditiert wird,



desto größer ist die vorhandene Entspannung und Achtsamkeit. Alles ist möglich. Alles ist Meditation.

Zur regelmäßigen Meditation lade ich herzlich zu folgenden Terminen immer um 19:30 Uhr im Gemeindesaal in Haidholzen ein: 04.03., 11.03., 18.03. und am 25.03.2020 ein. Mitzubringen sind eine Matte, ein Meditationskissen oder -bänkchen, bequeme Kleidung und warme Socken sowie eine Decke. Anfänger und auch erfahrene Meditierende und Interessierte sind willkommen. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt, ich bitte deshalb um vorherige Anmeldung unter info@samedita.de oder 0175-2060800.



Sandra Brodowski-Dietrich ist ausgebildete Meditationslehrerin

*Herzlichst
Ihre Sandra Brodowski-Dietrich
(Meditationslehrerin)*

Treffpunkt Café Bazar

Vor gut einem Jahr wurde das Café-Bazar als ehrenamtliche Initiative von einigen Leuten aus Stephanskirchen gegründet. Es handelt sich um ein Integrationsprojekt mit regelmäßigen Treffen von Stephanskirchnern und neu Dazugekommenen, vor allem Flüchtlingen aus unterschiedlichen Ländern. Es geht um einen darum, vor allem ausländischen Eltern und Kindern Gelegenheit zu geben, sich mit Deutschen zu treffen und deren Sprache und Gepflogenheiten besser kennenzulernen, zum anderen auch für uns Einheimische, mehr Verständnis zu bekommen für die Gewohnheiten und Verhaltensmuster anderer Nationen und Kulturen.

Literaturkreis

Der kirchliche Literaturkreis trifft sich montags (16.3., 20.4. und 18.5) um 18:30 Uhr im Gemeindesaal zur Besprechung eines vorher vereinbarten Buches.

Kontakt: Christian Wahnschaffe
Tel. 08031-72500.

Plattdeutscher Literatur- und Gesprächskreis

Wir lesen und besprechen Literatur von plattdeutschen Schriftstellern, aber ebenso kommt hochdeutsche Literatur zur Sprache. Unsere Gesprächsthemen sind außerdem: Kirche, Welt und Politik. Wir treffen uns einmal im Monat im evangelischen Gemeindezentrum in

Wir sind kirchenunabhängig. Trotzdem hat die evangelische Kirchengemeinde zugestimmt, dass wir nun seit gut 4 Monaten ihre Gemeinderäume zu unseren Treffen benutzen dürfen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Das Café Bazar wird jeweils mit Plakaten und Handzetteln angekündigt; es findet in der Regel 1mal pro Monat statt und zwar dienstags von 16:00 bis 19:00 Uhr.

Jeder ist herzlich eingeladen, mal hereinzuschauen, mitzumachen oder sich auch mit eigenen Ideen und Vorschlägen zu engagieren. Bei Essen und Trinken, gemeinsamen Spielen, Musik, Vorträgen und vielen weiteren Aktionen besteht Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennenzulernen.

Kontakt: Karen Pape
E-Mail: karen.p@web.de

Gymnastik im Sitzen

An jedem Montag von 10:00 bis 11:00 Uhr im evang. Gemeindesaal in Haidholzen. Mitmachen ist jederzeit möglich. Leitung: Doris Gottenöf,
Tel.: 08036-3801

Haidholzen. Die Treffen finden jeweils dienstags am Nachmittag um 15:00 Uhr statt.

Die genauen Termine der einzelnen Treffen und mehr über diesen Kreis erfahren sie bei: Pastor i.R. Hans-Joachim Schwarz, Tel.: 08031-7610

Senioren-Nachmittag

Die Termine und Themen der nächsten Senioren-Nachmittage sind:

- ▶ 26. März: Frühlingslieder singen mit Dekanatskantor Johannes Epelein
- ▶ 30. April: Thema: Naturnaher Garten, Referent: Hans Kölbl

20 Jahre Seniorentanz

20 Jahre lang hat Frau Friederike Kloska inzwischen den Seniorentanz geleitet.

Jede Woche, außer in den Schulferien, haben wir uns am Montagnachmittag getroffen und im Gemeindesaal in Haidholzen das Tanzbein geschwungen. Wir lernten Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen sowie Gesellschaftstanz in geselliger Form. Es tanzten alle gemeinsam in der Gruppe, und wir hatten viel Freude und Spaß. Erlebnistanz, wie wir ihn pflegen, ist nicht nur ein körperliches Ausdauertraining, sondern fordert auch den Geist. Um es genau zu sagen: es ist ein gutes Gedächtnistraining.

Unsere Gruppe war in München im Löwenbräukeller beim großen Seniorentanzfest dabei. Wir haben bei den großen Jubiläen des Sozialwerkes getanzt und manchen Senioren-Nachmittag mit unseren Tänzen erfreut. Ende März wird nun Frau Kloska ihre Tätigkeit beenden. Sie hat uns mit einer

Beginn ist jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus in Haidholzen.

- ▶ 28. Mai: Ausflug zur Rundkirche St. Johann Baptist und Heilig Kreuz in Westerndorf am Wasen
Treffpunkt ist bereits um 11:00 Uhr an der Heilig-Geist-Kirche

Ansprechperson ist Frau Edith Aron-Maurer, Telefon: 08032-7250.



Gemeinsames Tanzen hält fit und fordert auch den Geist.

unendlichen Geduld durch die Jahre geführt, und wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet.

In Frau Martina Kreisel haben wir zum Glück eine Nachfolgerin gefunden. Sie ist zertifizierte Seniorentanzleiterin des BVST e.V. Allerdings können wir aus Termingründen mit dem Neuanfang nicht vor Juli 2020 beginnen.

Genauere Terminangaben zum Neuanfang werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben. Für den Seniorentanzkreis

Irmela Mayer-Ultsch

Gottesdienste

März

1. März	Sonntag Invokavit <i>(Die Versuchung)</i>	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Rother
6. März	Freitag – Weltgebetstag <i>(Steh auf und geh!)</i>	
19:00 Uhr	Kath. Kirche St. Georg Schloßberg. (ökumenisch, siehe Seite 4)	Team
8. März	Sonntag Reminiszere <i>(Den Menschen ausgeliefert)</i>	
9.45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel
15. März	Sonntag Okuli <i>(Die Nachfolge Christi)</i>	
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann
	anschließend: »Faires Essen in der Fastenzeit« (siehe Seite 16)	
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
11:15 Uhr	Haidholzen – Kindererlebnistagesgottesdienst	Kigo-Team
22. März	Sonntag Lätare <i>(Freut euch mit Jerusalem)</i>	
8:30 Uhr	Thansau (Altenheim St. Anna)	Pfarrer Hoppe
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Hoppe
11:30 Uhr	Grainbach	Pfarrer Hoppe
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
11:15 Uhr	Haidholzen – Krabbelgottesdienst (siehe S. 21)	Pfarrer Seibel mit Team
29. März	Sonntag Judika <i>(Christus, das Lamm Gottes)</i>	
9:45 Uhr	Haidholzen <i>(bitte Sommerzeit beachten!)</i>	Lektor Pummerer
10:00 Uhr	Deggendorf Ordination von Pfarrer Schröder	Regionalbischof Stiegler
	Anfahrt mit dem Reisebus (siehe S. 3 und S.16)	

April

5. April	Palmsonntag <i>(Der König auf dem Esel)</i>	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Seibel
9. April	Gründonnerstag <i>(Das Abendmahl)</i>	
19:00 Uhr	Haidholzen (mit Beichte und Abendmahl)	Pfarrer Franke
10. April	Karfreitag <i>(Die Kreuzigung)</i>	
8:30 Uhr	Thansau (Altenheim St. Anna – m.A.)	Pfarrer Hoppe
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Hoppe
11:30 Uhr	Grainbach (m.A.)	Pfarrer Hoppe

12. April	Ostersonntag (<i>Christus ist auferstanden</i>)	
5:30 Uhr	Haidholzen - Osternachtsfeier (m.A. und Taufe)	Pfarrer Seibel mit Team anschließend Osterfrühstück
9:45 Uhr	Haidholzen - Festgottesdienst (m.A.)	Pfarrer Rother
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
13. April	Ostermontag (<i>Die Begegnung mit dem Auferstandenen</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen - Familiengottesdienst (siehe S. 17)	Pfarrer Seibel mit Team
19. April	Sonntag Quasimodogeniti (<i>Wie die neugeborenen Kinder</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Linke
26. April	Sonntag Misericordias Domini (<i>Der gute Hirte</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Rother
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn

Mai

3. Mai	Sonntag Jubilate (<i>Das Alte ist vergangen, siehe es ist alles neu</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann
10. Mai	Sonntag Kantate (<i>Singt dem Herrn ein neues Lied</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen - Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Pfarrer Seibel anschließend Kirchenkaffee und Pfarrerin Franke
17. Mai	Sonntag Rogate (<i>Die betende Gemeinde</i>)	
8:30 Uhr	Thansau (Altenheim St. Anna)	Pfarrer Hoppe
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Hoppe
11:30 Uhr	Grainbach	Pfarrer Hoppe
11:15 Uhr	Haidholzen - Kindererlebnissgottesdienst	Kigo-Team
21. Mai	Christi Himmelfahrt (<i>Christus erhöht von der Erde</i>)	
10:30 Uhr	Haidholzen - Konfirmation I	Pfrin. Franke, Pfr. Seibel
24. Mai	Sonntag Exaudi (<i>Der Abschied und die Erwartung des Heiligen Geistes</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen - Konfirmation II	Pfrin. Franke, Pfr. Seibel
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
30. Mai	Pfingstsamstag	
19:00 Uhr	Zaisering - ökumenisch (siehe S. 7)	Pfarrer Seibel
31. Mai	Pfingstsonntag (<i>Die Kirche des Geistes</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Seibel
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn

15. März: Faires Essen

Das »Faire Essen in der Fastenzeit« unterstützt in diesem Jahr die »Aktion Aufwind«.

Am 15. März wollen wir mit dem Fairen Essen, dem Fastenessen unserer Kirchengemeinde, wieder ein Projekt unterstützen. Die Spenden kommen dieses Jahr dem Projekt „Aktion Aufwind“ in Rosenheim zugute. „Aktion Aufwind“ hilft den mehr als 5000 benachteiligten Kindern und Jugendlichen der Stadt und des Landkreises

Rosenheim durch konkrete Aktionen mit dem Ziel, die Chancengleichheit möglichst vieler Kinder zu verbessern.

Im Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche um 9:45 Uhr, bei dem auch der „Simsseer Rund'n G'sang“ zu Gast sein wird, und beim anschließenden Fastenessen wird ein Gast von dem Projekt berichten und konkrete Aktionen vorstellen.

Der Erlös des Fairen Essens steht im vollen Umfang der „Aktion Aufwind“ zur Verfügung. Um 11:15 Uhr findet ein Kinder-Erlebnisgottesdienst statt.

29. März: Ordination von Bernhard Schröder in Deggendorf

Am Sonntag, 29. März wird unser bisheriger Vikar Bernhard Schröder in Deggendorf als Pfarrer eingeführt und von Regionalbischof Klaus Stiegler ordiniert. Wir laden dazu herzlich ein, bei diesem feierlichen Gottesdienst dabei zu sein, der um 10:00 Uhr in der Auferstehungskirche in Deggendorf gefeiert wird.

Für Hin- und Rückreise werden wir eine Busfahrt von Stephanskir-

chen dorthin organisieren. Start ist um 7:30 Uhr in Haidholzen vor der Kirche (*wichtig: bitte Sommerzeit beachten*).

Die Rückreise beginnt in Deggendorf gegen 13:00 Uhr, so dass der Bus um ca. 15:00 Uhr zurück ist. Wir bitten um einen Beitrag von 15,- Euro pro Person, für Kinder und Jugendliche 7,50 Euro. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarramt an bis zum Freitag, 20.3. unter Rufnummer: 08036-7100.



1. Juni: Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

In guter alter Tradition feiern wir wieder gemeinsam am Pfingstmontag am 1.6. um 10 Uhr den Gottesdienst

in ökumenischer Verbundenheit mit Pfarrer Kebinger und Pfarrerin Rother. Dieses Jahr wird der Gottesdienst wie-

der - bei hoffentlich schönem Wetter
- an der Aussichtskapelle in Söllhuben
stattfinden. (Bei schlechtem Wetter in

der Kirche von Söllhuben). Wir freuen
uns auf Ihr und Euer Kommen und
Mitfeiern.

Pfarrerin Rosemarie Rother

Vom Dunkel zum Licht – Auferstehungsfeier am Ostermorgen

Am Ostersonntag, dem 21. April, laden wir Sie herzlich ein zur Oster- nachtsfeier. Am frühen Morgen um 5:15 Uhr beginnt dieser Gottesdienst in der noch dunklen Kirche. Aus der Stille heraus geben wir mit Liedern, Gebeten, Lesungen, einer Taufe und der Feier des Heiligen Abendmahles der Botschaft von der Auferstehung Christi Gestalt. Ein stimmungsvoller Gottesdienst, dessen



besonderer Höhepunkt der Einzug der Osterkerze sein wird. In die Dunkelheit der Osternacht wird sie ihr Licht erstmals aufleuchten lassen.

Im Anschluss an die Feier gibt es im Gemeindehaus ein stärkendes Frühstück, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Leitung:
Pfarrer Reinhold Seibel mit Team

Familiengottesdienst am Ostermontag, 13. April um 10:00 Uhr mit Emmauswanderung um den Tinninger See

Am Ostermontag, dem 9. April, schnüren wir zu einem besonderen Familiengottesdienst unsere Wanderschuhe. Wir gestalten diesen Gottesdienst in Form einer Emmaus-Wanderung mit Stationen rund um den Tinninger See.

Ausgangspunkt und erste Station ist der Parkplatz am Badeplatz Tinninger See. Dort beginnt der Gottesdienst um 10:00 Uhr. Unsere Wanderung führt uns rund um den See mit einem Halt in der Kirche in Gögging. Auf dem Weg

gibt es Stationen, an denen wir anhalten, uns durch Texte, Lieder und Gebete ermutigen lassen. Es gibt eine Tauffeier, bei der sich alle an ihre eigene Taufe erinnern lassen können.

Die Kinder werden gewiss wieder die eine oder andere Osterüberraschung finden. Bitte planen Sie genug Zeit mit ein: etwa zweieinhalb Stunden. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt und ist kinderwagentauglich. Leitung: Pfarrer Reinhold Seibel mit Team.

Schafkopf-Spielen

Wer Schafkopf spielt, wird sich früher oder später fragen, seit wann es dieses Spiel gibt. Leider müssen hier die Historiker passen – genaue Antworten hierzu findet man nämlich nicht.

Erste urkundliche Nachweise finden sich gegen Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Form eines Bußgeldkataloges aus dem Jahre 1782. Hier wurde bereits festgelegt, dass das Schafkopf-Spiel nicht als Glücksspiel gilt, weil alle Karten ausgeteilt werden. Im Bayerischen Wörterbuch vom Sprachforscher Johann Schmeller aus dem Jahre 1827 wurde das Schafkopfspiel erwähnt, und das erste gedruckte

und bis zum heutigen Tag erhaltene Regelwerk stammt aus dem Jahr 1895.

Wichtig für mich ist, dass das Schafkopfen im 21. Jahrhundert wiederentdeckt wurde und sich vom Bauernspiel zum bewusst gepflegten Kulturgut entwickelt hat. Der Spielspaß beim Schafkopfen ist auf jeden Fall heute noch genauso groß wie vor 100 oder 200 Jahren.

Wer sich davon überzeugen will, ist herzlich eingeladen. Jeden 2. Freitag im Monat im Gemeindesaal treffen wir uns zum Kartenspiel. Jeder ist willkommen, ob Profi oder Anfänger. Die nächsten Termine sind: 13. März, 10. April, 8. Mai.

Peter Reissinger

Zwei Filme im Kinderkino am 20. März und 18. Mai

Am Freitag, dem 20. März zeigen wir den Film: „Ein Fall für die Borger“

Die Borger sind mauskleine Menschen, die sich vor großen Menschen in acht nehmen müssen. Sie befinden sich ständig in Gefahr, gesehen, zerquetscht oder als Ungeziefer behandelt zu werden. Dabei sind sie lieb und harmlos, denn Borger stehlen nicht, sie borgen sich nur aus, was sie nötig haben. Die vorgestellte Familie wohnt unter den Dielen eines Hauses, in dem ein kluger Junge mit seiner Familie lebt. Doch ein raffgieriger Anwalt will das Haus an sich reißen, und nun sind groß und klein aufeinander angewiesen... „

Am Freitag, dem 8. Mai zeigen wir den Film: „Toni Goldwascher“.

Die Geschichte spielt 1952, der

Zweite Weltkrieg liegt noch nicht lange zurück und seine Folgen sind noch überall spürbar. So auch beim 12-jährigen Toni, der zusammen mit seiner Mutter und seinem treuen Hund Strupp in einem kleinen Dorf am Inn aufwächst: Tonis Vater, der sein Leben nicht sinnlos opfern wollte, ist noch in den letzten Kriegstagen von den Nazis als Verräter erschossen worden. Tonis Freunde Herbert und Elfie hat der Krieg zu Waisen gemacht und Elfie ist aufgrund der schrecklichen Geschehnisse gar stumm geworden. Wie schon sein Vater und auch Großvater will Toni im Inn nach Gold zu schürfen. Die anderen Kinder haben nur Spott für ihn übrig, doch Toni weiß sich mit Hilfe seiner beiden Freunde tatkräftig zu wehren.

Vor allem Hans, der Sohn des Großbauern Beil, hat es auf Toni abgesehen und will ihm seine Goldbucht am Inn streitig machen. Der neue Kaplan versucht zwischen den Fronten zu vermitteln, aber als Toni tatsächlich Gold findet, schaukelt sich der Konflikt der Kinder weiter auf.

Beginn ist jeweils um 15:00 Uhr mit unserem Kinderkino-Song. In der Pause

gibt es Fladenbrot und Apfelsaft, nach dem Film ein tolles kreatives Programm in verschiedenen Gruppen. Um 18:00 Uhr ist der Nachmittag zu Ende.

Eingeladen sind alle Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse. Unkostenbeitrag : 4,- Euro. Einlass ist ab 14:30 Uhr.

Das Kinderkino-Team freut sich auf Dich!

Kinder-Erlebnisgottesdienst im Januar mit guter Beteiligung

Fröhlich erklang im vierstimmigen Kanon das bekannte Lied „Vom Aufgang der Sonne“. Diesen Titel trug auch der Erlebnisgottesdienst am 19. Januar 2020. Nachdem eine große Sonne vor dem Altar zeigte, was sie alles kann,

dieser Freude etwas nach Hause tragen. Und so gestalteten sie liebevoll ihre Sonnenmandalas mit Farben und schmückten das Bodenbild mit vielen bunten Steinen und Formen. Das Lied „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ fasste alle Gedanken noch einmal musikalisch zusammen. Es war schön, so viele junge Menschen mit ihren Eltern und Großeltern aktiv in der Kirche zu erleben.

Sehr herzlich lädt das Team ein zu den Kinder-Erlebnisgottesdiensten im Frühjahr:

► **Sonntag, 15. März 2020**

► **Sonntag, 17. Mai 2020.**

Die Gottesdienste finden jeweils um 11:15 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche statt. Eingeladen sind alle Kinder, deren Eltern und Geschwister. Mehr über das Thema des jeweiligen Gottesdienstes erfahren Sie über die Tagespresse (OVB) und über Handzettel, die vom Team vorher über Schulen und Kindergärten verteilt werden.

handelte die anschließende Geschichte vom blinden Bartimäus, in dessen Leben Jesus die Sonne zurückbrachte.

Auch die 24 Kinder sollten von

Eltern-Kind-Spielgruppen – fröhliche Grüße von den Kleinsten

Kleine Füße trippeln die Treppe hinunter und man hört schon fröhliche Musik und Kinderlachen. Im Kellerraum im Gemeindehaus trifft sich also gerade eine der aktuell 4 Spielgruppen.

Dies ist ein bisher wenig bekanntes Angebot für die (aller-) Kleinsten in unserer Gemeinde.

Ich möchte dies ändern und einmal erzählen, was wir da eigentlich so machen.

Hier kommen Kinder - angefangen von 4 Monaten bis ca. 3 Jahre - und ihre Eltern zusammen, um zu singen, zu spielen, zu lernen und zu lachen. Eine gemeinsame Brotzeit gehört meist genauso dazu, wie der wichtige Austausch unter den Mamas und Papas. Denn oft ist es so beruhigend zu hören „Hey, das geht uns genauso!“ oder auch mal „Mach Dir nicht so viele Sorgen!“

Unsere Gemeinde bietet mit einem tollen Raum und vielen vorhandenen Spielzeugen eine wunderbare Möglichkeit, diese Gemeinschaft zu leben. Die Kinder toben sich hier gern mit Bobbycar, im Bällebad, auf dem Kletterbogen oder am Schwungtuch aus. Natürlich singen wir auch passend zur Jahreszeit und dem Kirchenjahr. Die kleinen Babys freuen sich über Finger- und Schaukelspiele oder Knieritter. Bei den größeren Kindern wird auch gerne gebastelt.

Die Leiterinnen der Gruppen erarbeiten das Rahmenprogramm für die Treffen. Sie begleiten den Morgenkreis, Spielangebote und die Abschiedsrunde.

Diese schließt in einigen Gruppen mit dem beliebten Gebetswürfel ab. Zwischendurch gibt es meist eine großzügige Freispielzeit.

Auch schon in den letzten Jahren waren wir sehr aktiv, und ich möchte dazu noch einen kleinen Rückblick geben:

Manch einer erinnert sich vielleicht an unser Maifest mit Krabbelgottesdienst zum Thema „Raupe Nimmersatt“, welches 2017 stattfand. Auch in den Folgejahren gab es dann innerhalb der Gruppen immer wieder Aktionen, wie zum Beispiel Faschings- und Osterfeiern. Die örtlichen Spielplätze waren gut besuchte alternative Treffpunkte bei schönem Wetter. Hier gab es zum Beispiel auch ein Treffen zum Thema „Essen“, mit großem Picknick, bei dem die Kinder Obst selber schneiden und Brezen schmieren durften. Für knapp 2-jährige eine große Herausforderung mit der Erfahrung: „Das kann ich schon selber!“ Als Abschlussausflug

besuchten wir auch im Sommer 2019 - bereits zum zweiten Mal - das Café Pauli in Aschau. Bei schönstem Wetter und fröhlicher Stimmung wurde eine der Donnerstags-Gruppen in den Kindergarten verabschiedet. Als Abschiedsgeschenk gab es ein buntes Rassel-Ei, welches an die Zeit mit der Sing- und Spielgruppe erinnern soll.

Auch in diesem Jahr sind die Gruppen nach der Weihnachtspause wieder mit Freude und vielen Ideen gestartet, und wir freuen uns auf die Arbeit mit den Klein- und Kleinstkindern sowie auf die kommenden Krabbelgottesdienste, welche das Angebot für die Jüngsten auf liebevolle Art perfekt ergänzen. Kommen Sie doch gerne einmal in die Kirche, wenn Kirchenmaus Charly ruft, und staunen Sie über die vielen kleinen fröhlichen Besucher!

Krabbelgottesdienst am Sonntag, 22. März um 11:15 Uhr

Zu einem Krabbelgottesdienst lädt unsere Gemeinde am Sonntag, 22. März um 11:15 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen ein.

Dabei wird es in unserer Kirche wieder äußerst lebendig zugehen. Wir singen, beten, spielen und erzählen. Eingeladen sind Eltern, Kinder, Geschwister, Omas und Opas, Onkel und Tanten und alle, die Freude haben an dieser Form des Gottesdienstes.

Leitung: Pfarrer Seibel mit Team.

Bei Fragen zu den Spielgruppen, wenden Sie sich gerne an das Pfarrbüro oder eine der Leitungen.

Herzliche Grüße

Beatrice Hentsche

Die Termine der Spielgruppen:

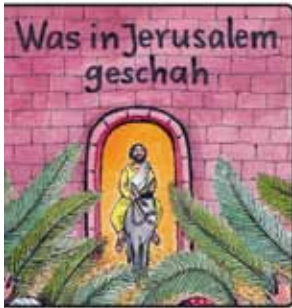
Dienstag:	9:00 bis 10:30 Uhr
	Leitung: Anna Skiebe
Mittwoch:	9:00 bis 10:30 Uhr
	Leitung.: Maria Maier
Donnerstag:	9:15 bis 11:15 Uhr
	Leitung: Beatrice Hentsche
Freitag:	9:30 bis 11:30 Uhr
	Leitung: Melanie Hoffmann

Die Eröffnung weiterer Spielgruppen ist jederzeit möglich. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel.: 08036-7100.



Kirchenmaus „Charly“ ist festes Team-Mitglied bei den Krabbelgottesdiensten. Die Maus ist immer für einen Spaß zu haben und bringt uns mit ihren Fragen zum Nachdenken.

Die Seite für Kinder



Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Lösungswort: Hoffnung

Naturgruppe beginnt im April: Der Kindergarten Regenbogen wächst wieder ein Stück

Es gibt sehr erfreuliche Neuigkeiten aus unserer Einrichtung. Wir wachsen wieder ein Stück und erweitern somit

unser Betreuungsangebot. Ab April 2020 wird es eine Regenbogen Naturgruppe geben.

Das Schöne ist: unsere Naturgruppe ist nicht weit vom Regenbogen Stammhaus weg.

Sie liegt auf der Fischerwiese (nahe dem Leiten Spielplatz)

In enger, sehr gewinnbringender Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stephanskirchen ist es uns gelungen die Naturgruppe in der Nähe des Kindergartens zu starten.

Nach dem einhelligen Beschluss des gesamten Gemeinderates konnte die Verwaltung den Bauantrag für die 25 qm große Holzhütte noch vor der Jahreswende beim Landratsamt einreichen.

Für unsere Naturgruppe Regenbogen ist auch zusätzliches Personal erforderlich. Da ist es uns bereits gelungen drei Erzieherinnen zu gewinnen, die mit sehr großer Begeisterung und Freude mit uns die Naturgruppe starten. Somit erweitert sich das Team des Kindergartens Regenbogen noch um die Erzieherin Zuzana Reinholz, Miriam Penzel und Stephanie Mayer. Die drei neuen Mitarbeiterinnen beginnen bereits im März bei uns in der

Einrichtung mit der Einarbeitung.

Zum Start im April beginnen wir

mit maximal 15 Kindergartenkindern. So ist genügend Zeit und Raum, den Kindern eine positive Eingewöhnung zu ermöglichen und sich langsam mit dem neuen Standort und den

Gegebenheiten vertraut zu machen.

Das gesamte Team freut sich auf die sehr spannende Erweiterung des Kindergartens Regenbogen. Es ist für uns alle eine Bereicherung und die Möglichkeit, uns alle weiter zu entwickeln.

Herzlichen Dank an die Mitglieder Kindergarten-Ausschusses und an Pfarrer Seibel, die uns so aktiv und positiv bei diesem Projekt unterstützen und das mit so viel Energie und Wohlwollen tun.

Ein Dank auch an den Kirchenvorstand für die positiven Weichenstellungen und Genehmigungen rund um unsere Einrichtung.

Im nächsten Gemeindebrief werden wir Ihnen gerne mehr über die Naturgruppe berichten.

Ulrike Demberger, Kindergartenleitung

Aktionen für Teenies (im Alter von 9–13) ab dem Frühjahr

Interessierte Jugendliche, aber auch Betreuer gesucht

Ab dem Frühjahr wird Sven Gondrom-Linke, ein erwachsener Jugendleiter, Veranstaltungen und Aktionen für Teenies im Vor-Konfi-Alter, genauer von 9 bis 13 Jahren anbieten. Es ist zunächst nicht an regelmäßige Gruppenstunden gedacht, sondern an offene Treffen für alle Jugendlichen dieser Altersgruppe in mehr oder weniger unregelmäßigen Abständen. Diese werden voraussichtlich freitags um 18 Uhr im Gemeindefaß stattfinden und circa 1 1/2 oder 1 3/4 Stunden dauern.

Geplant sind zunächst Kennenlern- und Spieleabende mit Kreis- und Gruppenspielen, Filmabende, aber auch gerne Kreatives, wie Basteln, Musikinstrumente selber bauen, oder einfach das, was von den Teenies sonst an Ideen eingebracht und gewünscht wird.

Daneben besteht die Möglichkeit, gemeinsame Aktionen durchzuführen, wie Radtouren, Trekkingtouren, einen

Besuch im Kletterpark oder mal eine Rafting-Tour. Außerdem stehen, je nach Lust, gemeinsames Kochen, ein Besuch im Schwimmbad oder im Sommer einer Fahrt zum See auf dem Programm. Oder wie wäre es mit Musik und Theater oder Geschichte und Wissenschaft wie bei einem Besuch im Salzbergwerk, eines Museums oder eines Planetariums?

Darüber hinaus könnten bei Interesse auch Freizeiten oder ein Spielewochenende veranstaltet werden. Diese würden in Selbstversorgerhäusern

stattfinden; mal zu zelten, ist auch eine Option. Auf jeden Fall würde man dabei gemeinsam kochen und essen und viel Spaß

zusammen haben.

Um das Interesse abzuschätzen und vor allem, um interessierte Jugendliche dann auch auf die Aktionen hinweisen zu können, bitten wir um eine Rück-

meldung im Pfarramt unter Rufnummer: 08036-7100 oder E-Mail: pfarramt.stephanskirchen@elkb.de.

Lust als Betreuer bei diesem Angebot mitzuwirken?

Natürlich wäre es toll, wenn sich weitere interessierte Menschen der Gemeinde, junggebliebene Erwachsene, aber auch ältere Jugendliche melden,

die Lust verspüren, dieses Angebot als Betreuer zu unterstützen. Dies ist nicht notwendigerweise mit einem verbindlichen regelmäßigen Engagement verbunden, sondern natürlich auch als punktuelle Unterstützung bei einem einzelnen Angebot möglich. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt unter Tel.: 08036-7100 oder E-Mail: pfarramt.stephanskirchen@elkb.de.

Kinderzeltlager in Königsdorf vom 25. Juli bis 1. August

Das evangelische Jugendwerk Rosenheim lädt ein zum Kinderzeltlager von 25.7. bis 1.8.2020 in Königsdorf. Unser wunderschöner Lagerplatz ist umgeben von kleinen Bächen, Wiesen und Wäldern, die nur dazu einladen, die schönste Zeit im Jahr hier zu verbringen.

Ein Ort, wo jenseits des (medialen) Trubels Alltagsabenteuer lauern und die nasenkitzelnde Sonne ganz oft dazu einlädt, die Seele baumeln zu lassen.

Bei uns in Königsdorf erwarten euch/eure Kinder, im Alter von 8-12 Jahren, deshalb 8 Tage Aktion und Entspannung.

Unser Traditionszeltlagerteam sucht sich hierzu jedes Jahr ein neues Thema und lässt euch/eure Kinder in dieses voll und ganz abtauchen.

Wer Lust hat auf Gelände- und Aktionsspiele, Wasserrutschen in den Pausen, Schnitzen und Stockbrot am Lagerfeuer, unterschiedliche Workshops und vor allem Zeit zum Entspannen,

Gemeinschaft und Spaß zu haben, ist bei uns genau richtig.

Und das in einem rundum Sorglos-Paket für 170,- Euro (inkl. Unterkunft in Zelten, soweit möglich regionale & gesunde Vollverpflegung, Programmkosten, Bustransfer ab Rosenheim)

Weitere Infos und Anmeldung: www.jugendwerk-rosenheim.de Diakonin Kristin Albrecht: 08031-17475, 0176-52154115.

Anmeldeschluss ist Sonntag, der 7. Juni 2020

Konfikurs: Was hat uns die Bibel heute noch zu sagen?

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Freitagsguppe gingen dieser Frage an zwei Nachmittagen auf den Grund.

Eine Bibelrallye führte uns am ersten Nachmittag spielerisch zu ausgewählten biblischen Texten. An fünf verschiedenen Stationen, die von Jugend-Mitarbeitern betreut wurden, sollten die Konfirmandinnen und Konfirmanden zunächst biblische Geschichten anhand von Hinweisen zu erraten. Zum Beispiel fanden sie im Gemeindefaal „einen Schal“ und „eine Packung Euphrasia-Augentropfen“, Hinweise für die Erzählung von der Heilung des blinden Bartimäus. Danach wurde die Geschichte in der Bibel verortet, aufgeschlagen und gemeinsam gelesen. Zuletzt sollten die Konfirmandinnen und Konfirmanden eine Aufgabe lösen, in diesem Fall, sich gegenseitig mit verbundenen Augen erfolgreich durch einen von den Jugend-Mitarbeitern aufgebauten Parcours führen.

Der zweite Nachmittag gab Raum für eine intensive Begegnung und Auseinandersetzung mit Texten aus dem Buch des Propheten Jeremia und dem 1. Korintherbrief. Auf die Frage „Wie sieht die Welt in 25 Jahren aus?“

hatten die Konfirmandinnen und Konfirmanden viele gut durchdachte Antworten. Die meisten rechnen mit einer Weiterentwicklung der Technik und machen sich Gedanken über den

Im Konfirmandenkurs begegnen die Jugendlichen der Bibel auf spielerischem Wege.

Zustand der Umwelt. Zur Zeit Jeremias und heute gilt: Gott will ein Teil unseres Lebens und unserer Zukunft sein.

„Wie sieht Kommunikation zur Zeit Jesu und heute aus?“ Diese Frage beschäftigte uns im zweiten Teil des Nachmittags. Von Whatsapp-Nachrichten zu Paulus-Briefen ist es ein großer Sprung, und doch haben beide etwas gemeinsam: sie haben uns etwas zu sagen und wollen Beziehungen aufrechterhalten, von Mensch zu Mensch und von Gott zu uns.

Pfarrerin Susanne Franke



Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14a

83071 Stephanskirchen

Evangelisches Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a

83071 Stephanskirchen

Telefon: 08036-7100

Fax: 08036-4387

E-mail: pfarramt.stephanskirchen@elkb.de

www.stephanskirchen-evangelisch.de

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Montag: geschlossen

Sekretärin: Petra Gesell

Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg

Tel.: 08031-73498

Leitung: Ulrike Demberger

E-mail: kiga.stephanskirchen@elkb.de

www.kiga-regenbogen.com

Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim

IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99

BIC: BYLADEM1ROS

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt

Stephanskirchen

Pfarrer und Pfarrerrinnen

Pfarrer Reinhold Seibel, Tel.: 08036-7100

E-Mail: reinhold.seibel@elkb.de

Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung
außer am Montag

Pfarrerin Jessica Huber

Tel: 08031-2303659 (derzeit in Elternzeit)

E-Mail: jessica.huber@elkb.de

Pfarrerin Rosemarie Rother (Vertreterin

von Pfarrerin Huber) Tel: 08031-61309

Pfarrer Susanne Franke, (Vertreterin von

Pfarrerin Huber) Tel.: 08036-9709996

E-Mail: susanne.franke@elkb.de

Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Pfarrer Johannes Sinn

Tel.: 08038-904927 (Klinik)

Tel.: 08053-796333 (dienstl.)

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a,
83071 Stephanskirchen

Redaktionsteam: Annegret Neubauer, Pfarrer
Reinhold Seibel (V.i.S.d.P.)

Fotos: eigene Gemeinde,

Druck: Druck: Rapp-Druck GmbH, Flintsbach,
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich
und kostenlos.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 30. April 2020.